

## Markus Grulke

**Geschäftsführung des ARBARO Fund; CEO der Holding UNIQUE works AG**

Kontakt: Markus.Grulke@unique-landuse.de



- Geb. 1965
- 1987 – 1992: Universität Freiburg
- 1996 – 1998: Diplom-Forstwirt und Dr. rer. nat.
- 1992 – 1994: ETH Zürich; Nachdiplomstudium Entwicklungsländer
- seit 2000: UNIQUE works AG / UNIQUE forestry and land use GmbH; Mitgründer der Unternehmen der UNIQUE Gruppe; Geschäftsführer der UNIQUE forestry and land use GmbH (2003 – 2015); Vorstandsvorsitzender der UNIQUE works AG (seit 2014)
- 1998 – 2000: Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit; Projektmitarbeiter in Paraguay im Rahmen des tropenökologischen Begleitprogramms (TÖB)
- 1994 – 1998: Universität Freiburg; Wissenschaftlicher Angestellter und Assistent des Waldbau-Instituts
- Seit 20 Jahren: Beschäftigung mit nachhaltige Holzproduktion in Forstplantagen und Naturwäldern
- Schwerpunkte: Forstökonomie, forstliche Produktionssysteme; Entwicklung und Prüfung von Forstinvestment-Projekten
- Projektentwickler, Berater und Gutachter in Lateinamerika, Afrika und Asien
- Entwicklung dreier Forstbetriebe in Südamerika (FORCERPA, Consorcio Forestal Chaco und PAYCO Forestry Project) und gemeinsam mit dem Frankfurter Finanzhaus Finance in Motion den Forstinvestment Fonds ARBARO.

## Nachhaltige Holzproduktion in Naturwäldern und Forstplantagen in Paraguay

Aus einer durch die deutsche technische Zusammenarbeit finanzierten Forschungs Kooperation zwischen den Universitäten Freiburg und Asunción entstanden Bewirtschaftungskonzepte für die Naturwälder im subtropisch feuchten Osten Paraguays. Diese Konzepte wurden in einem Joint Venture zwischen dem Agrarbetrieb PAYCO und dem forstlichen Beratungsunternehmen UNIQUE aufgegriffen und auf großer Fläche umgesetzt. So entstand im Jahr 2002 der erste FSC-zertifizierte Forstbetrieb in Paraguay. Im Jahr 2013 konnte die DEG als Investor für Aufforstungen gewonnen werden. Heute bewirtschaften PAYCO / UNIQUE über 11.000 ha Produktionswald in Paraguay und sind damit einer der größten Holzproduzenten des Landes.

Dabei spielen verschiedene forstliche Produktionsweisen zusammen: Bewirtschaftung von Naturwäldern, silvopastorale Produktion und Plantagenwirtschaft. Der Vortrag vergleicht die verschiedenen Produktionsweisen einerseits unter technischen und ökonomischen Gesichtspunkten, andererseits werden die sozialen und ökologischen Wirkungen diskutiert. Der Vortrag ist ein Plädoyer für eine facettenreiche Forstwirtschaft in den Tropen. Naturwald- und Plantagenwirtschaft sind keine Antagonisten sondern sich gegenseitig ergänzende Produktionsweisen bei der Wiederherstellung und nachhaltigen Nutzung von Waldlandschaften.

